

In der Hauptstadt



Verkehr

In Bukarest Auto zu fahren kann strapaziös, manchmal sogar lebensgefährlich sein. Unzählige Baustellen und Umleitungen, tosender Verkehr und dauernde Staus, übermütige Fahrer und Passanten, die einfach über die Straße rennen – das alles kann einem die Lust nehmen, die Stadt am Steuer zu erkunden.

Parks

In diesem Chaos wirken Parks wie *Cișmigiu* und *Herăstrău* als grüne Oasen und unerwartete Ruhepole mitten in der Stadt.

Am Bukarester *Gara de Nord* (Nordbahnhof) angekommen, entscheidet sich Kurt, mit dem Bus zu fahren. In seinem Reiseführer ist ein Hotel empfohlen, das unweit der *Piața Universității* (Universitätsplatz), also ganz im Zentrum liegt. Er schließt sich dem Menschenstrom an, der ihn mit zum Ausgang zieht.

Im Bus möchte er mit seinem Gepäck nicht im Weg herumstehen. Neben einer Frau hat er einen freien Sitz erspäht: *Mă scuzați, e liber locul?* (Entschuldigen sie bitte, ist der Platz frei?), fragt er. *Da, luăți loc* (Ja, nehmen Sie Platz), antwortet die nette Dame und erkundigt sich freundlich: *Pot să vă ajut?* (Kann ich Ihnen helfen?) Mühsam kämpft sich der Bus durch den Großstadtverkehr – Zeit genug, trotz der kurzen Strecke erste Eindrücke von Bukarest zu sammeln: Autos und Leute strömen in alle Richtungen, alle scheinen es eilig zu haben.

Kurt steigt an der Universität aus, ist sich nun aber nicht sicher, wie er weiter gehen muss. Er fragt einen Passanten: *Nu vă supărați, unde e Hotelul București?* (Entschuldigung, wo ist das Hotel Bukarest?) Das ist ganz einfach und gar nicht weit: *Tot înainte și a doua stradă la dreapta* (Geradeaus und die zweite Straße rechts). Er zeigt Kurt noch eine Abkürzung durch eine Passage. Prima, denkt Kurt, so muss ich nicht an der Hauptstraße entlang, auf der sich der Verkehr weiter durch die Stadt quält.



liber/-ă
luatî
nici
o problemă
pot
merci
în ordine
cotorâtî
centru

frei
Sie nehmen/ihr nehmt
kein/-e
ein Problem
ich kann
danke
in Ordnung
Sie steigen aus/ihr steigt aus
Zentrum, Stadtmitte

a *lua* (nehmen),
unregelmäßig:
iau (ich nehme)
iei (du nimmst)
ia (er/sie/es nimmt)
luăm (wir nehmen)
luatî (ihr nehmt, Sie
nehmen)
iau (sie nehmen)

Imperativ

2. Person Plural
= Befehlsform:
luatî loc (Sie nehmen Platz,
ihr nehmt Platz!)
Luatî loc! (Nehmen Sie
Platz!, Nehmt Platz!)

- **E liber locul?**
- **Da. Luatî loc!**
- **Mă scuzați, am bagaje.**
- **Nici o problemă. Pot să vă ajut?**
- **Merci, e în ordine.**
- **Unde cotorâtî?**
- **În centru.**

Ist der Platz frei?
Ja. Nehmen Sie Platz!
Entschuldigen Sie mich, ich
habe Gepäck.
Kein Problem. Kann ich Ihnen
helfen?
Danke, ist in Ordnung.
Wo steigen Sie aus?
Im Zentrum.

nici (kein/keine)
nici + unbestimmter Artikel +
Nomen:
(m) **nici un turist**
(kein Tourist)
(f) **nici o firmă**
(keine Firma)
(n) **nici un pat**
(kein Bett)

a putea (können)
ea-Konjugation
pot (*u* → *o*, ich kann)
potî (*t* → *t*, du kannst)
poate (*o* → *oa*, er/sie/es
kann)
putem (wir können)
putetî (ihr könnt, Sie
können)
pot (sie können)

a cotorâ (aussteigen)
-î-Konjugation ohne -esc:
cotor (ich steige aus)
cotorî (du steigst aus)
coboară (*o* → *oa*, er/sie/es
steigt aus)
cotorâm (wir steigen aus)
cotorâtî (ihr steigt aus, Sie
steigen aus)
coboară (*o* → *oa*, sie stei-
gen aus)

Höflichkeit und Aussprache werden geübt. Fragen Sie mit *Pot să ...?*

Zu einer höflichen Frage gehört eine ebenso höfliche Antwort. Welche der beiden, a oder b?

Probleme in 4. mit *te rog*? Sie kennen bereits *vă rog* und *te*, zum Beispiel *te ajut*.

Hier geht es um „keinen“ und „keine“, also um *nici un* oder *nici o*. Fällt Ihnen auch die doppelte Verneinung mit *nu* auf?

Die Leute nehmen dieses und jenes. Wie aber wird *a lua* konjugiert? Richtig, sehr unregelmäßig!

Wenn Sie in *București* mit Bus oder Bahn unterwegs sind, dann stolpern Sie über diese wichtigen Haltestellen. Machen Sie sich damit vertraut!



1. Kann ich ...?

Pot să vă ajut?

1. vă ajut
2. vă invit
3. vin și eu
4. cobor
5. cumpăr bilete aici
6. vin mai târziu

2. Die passende Antwort

1. Pot să vă ajut? a Nu, mulțumesc.
b Da, la Universitate.
2. Pot să vin și eu? a Da, puteți.
b Nu avem cafea.
3. Pot să iau loc? a Da, e liber.
b Da, mâine.
4. Pot să vin mai târziu? a Da, ia loc.
b Nu, te rog.

3. Keine Uno!

1. Nu e nici ___ tren până la București.
2. Nu avem nici ___ cameră la hotel.
3. Nu aveți nici ___ pașaport.
4. Nu bem nici ___ cafea.
5. Nu cumpăr nici ___ bilet.

4. Heute nehme ich ...

1. Eu _____ o cafea.
2. Adrian și Ioana _____ un suc.
3. Kurt _____ un bilet.
4. Eu _____ trenul la București.
5. Eu și Adrian _____ un taxi.
6. Dumneavoastră ce _____ ?

5. Ich steige aus ...

Cobor la Universitate.

1. Universitate
2. Teatrul Național
3. Bulevardul Carol
4. Parlament
5. Opera Română





nu vă supărați
tot
înainte
stradă
departe
aproape
traversați
prin
pasaj

Entschuldigung
alles, immer
gerade
Straße
weit
nah
Sie überqueren/ihr überquert
durch
Unterführung

- Nu vă supărați, unde este Hotelul București?
 - Tot înainte și a doua stradă la dreapta.
 - E departe de noi?
 - Nu, e foarte aproape. Traversați prin pasaj.
 - Vă mulțumesc mult.
 - Cu placere.
- Entschuldigung, wo ist das Hotel Bukarest?
- Immer geradeaus und die zweite Straße rechts.
- Ist es weit von uns?
- Nein, es ist sehr nah. Überqueren Sie durch die Unterführung.
- Ich danke Ihnen vielmals.
- Mit Vergnügen.

nu vă supărați

= Entschuldigung, seien Sie mir nicht böse (wörtlich: ärgern Sie sich nicht, werden Sie nicht böse)

Reflexive Verben

a se supăra (sich ärgern, böse werden)

mă supără: ich ärgere **mir**

te superi: du ärgertest **dich**

se supără: er ärgert sich/sie ärgert **sich**

ne supărăm: wir ärgern **uns**

vă supărați: ihr ärgert **euch**, Sie ärgern **sich**

se supără: sie ärgern **sich**

Reflexivpronomen:

se (sich)

Personalpronomen

(Akkusativ): *mă* (mir), *te* (dich), *ne* (uns), *vă* (euch)

a traversa (überqueren), Muster mit **z**:

traversez

traversezi

traversează

traversăm

traversați

traversează

Personalpronomen

Mehrzahl:

noi (wir)

voi (ihr)

ei (sie, männlich)

ele (sie, weiblich)

Plural:

Nominativ = Akkusativ:

Noi suntem la Sibiu

(**Wir** sind in Sibiu)

E departe de noi

(**Es** ist weit von **uns**)

de + Akkusativ: **de noi**

Werden Sie bitte nicht böse, aber diese höfliche Floskel muss geübt werden! Und nebenbei achten Sie auch mal wieder auf die Vokalpaare *-ea, -ia, -ei, -oi*. Die spricht man nämlich immer zusammen.

Und weiter in Sachen Ärgern. Nun geht's zum reflexiven Verb *a se supăra*. Setzen Sie das richtige Pronomen ein. Ganz schön knifflig, denn Sie haben es hier mit Akkusativpronomen zu tun.

Wie endet der Satz?
Mit a oder b?
Alle Personalpronomen sind Ihnen schon bekannt: Eine Wiederholung ist fällig.

Der Dialog ist völlig durcheinander! In welcher Reihenfolge sollen die Sätze stehen?

1. Entschuldigung

Nu vă supărați, aveți un ceas?

1. aveți un ceas
2. unde e Opera Română
3. e departe hotelul de noi
4. pot să iau loc
5. unde e Hotel Hilton

2. Uns, dich, sich – alles ärgert mich!

1. Eu _____ supăr.
2. Adrian _____ supără.
3. Noi _____ supărăm.
4. Tu _____ superi
5. El și Ioana _____ supără.
6. Nu _____ supărați, unde este gara?

3. Und wer noch?

- | | | |
|---------------------------------------|---|------|
| 1. Noi mergem la Sibiu. Unde mergeti | a | ei? |
| | b | voi? |
| 2. Ioana nu vine. Unde e | a | el? |
| | b | ea? |
| 3. Voi stați la hotel. Unde mergem | a | ei? |
| | b | noi? |
| 4. Kurt și Adrian iau cafea. Ce luăti | a | voi? |
| | b | ei? |

4. Komischer Dialog

1. Vă mulțumesc foarte mult.
2. A doua la dreapta.
3. Mă scuzați, unde este gara?
4. Nu, e foarte aproape.
5. Cu plăcere.
6. E departe?



Wer vom mörderischen Verkehr und dem geschäftigen Treiben Bukarests eine Auszeit braucht, flüchtet sich am besten in eine der grünen Lungen der Stadt. Die Parks sind unerwartete Inseln der Ruhe und Erholung mitten im Großstadtgetümmel.

Cișmigiu ist mit über 150 Jahren der älteste Park der Stadt und für zahllose Bukarester der Inbegriff von Romantik: Zwischen dem Rosengarten, dem französischen Garten, der römischen Ecke und dem Schriftstellertreffpunkt liegen an verschwiegenen Wegen viele versteckte Bänke. Sie sind seit Generationen stumme Zeugen unzähliger Liebesgeschichten. Was bei den Eltern und Großeltern schon geholfen hat, wirkt vielleicht auch heute noch: Für Verliebte gilt ein Spaziergang durch den Park als Grundvoraussetzung für ein späteres Happy End ihrer Liebe!

Herăstrău, ein anderer berühmter Park, ist jünger und größer als *Cișmigiu*. Hier geht es weniger um Romantik, als um Sehen- und Gesehenwerden: Zwischen Statuen, Brücken und Säulen kann man auf der eleganten Promenade dem Lärm der Stadt entkommen. Doch auch wer joggen will, findet im *Herăstrău* reichlich Gelegenheit. Andere Freizeitaktivitäten sind allerdings – typisch rumänisch – stark eingeschränkt: Es ist verboten, sich auf eine der zahlreichen Wiesen zu legen oder gar in einem der Seen zu baden. Dafür müssen die Bukarester ein paar Kilometer weiter fahren, nach *Snagov*, wo sie im gleichnamigen See schwimmen oder paddeln können.

40 Kilometer von Bukarest entfernt liegt die kleine Ortschaft *Snagov* am Ufer des *Lacul Snagov* (*Snagov See*). Hier genießt die Schickeria der Hauptstadt auf den Terrassen ihrer Villen die frische Waldluft. In der Mitte des Sees liegt eine kleine malerische Insel, auf der sich ein Kloster befindet. Hier soll angeblich unter einer schlichten Grabplatte eine besondere Berühmtheit begraben liegen: Vlad der Pfähler Fürst der Walachei (1431 – 1476). Allerdings wurde bei einer Untersuchung 1931 nichts unter der weißen Grabplatte gefunden.